

Integrierte Gesamtschulen



Eine IGS ist eine Schule für alle

Die Arbeit der Gesamtschule ist durch das Bestreben geprägt, Schülerinnen und Schülern mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen gemeinsame Lernerfahrungen zu vermitteln und sie durch differenzierenden Unterricht individuell zu fördern / zu fordern.



Eine IGS ist eine Schule für alle

- Jedes Kind ist willkommen.
- Alle Schulabschlüsse sind möglich.
- Eigene gymnasiale Oberstufe



Eine IGS ist eine Schule für alle

- Schule als Lebensraum, Erfahrungs- und Lernraum
- praktisches und theoretisches Arbeiten
- hält Schulbahn offen, Kinder haben mehr Zeit sich zu entwickeln
- kein "Sitzenbleiben" in den Jahrgängen 5 10
- Hausaufgaben werden überwiegend in der Schule angefertigt



Wie wird die IGS jedem Kind gerecht?

Lernen in heterogenen Lerngruppen

- verschiedene Begabungen
- Lernen in kooperativen Lernformen mit- und voneinander.
- Stärken im Schulalltag einbringen
- Teamfähigkeit lernen
- Verantwortung übernehmen

Integration bedeutet: Vielfalt nutzen und mit- und voneinander lernen



Wie wird die IGS jedem Kind gerecht?

Chancen für individuelle Entwicklung: binnendifferenzierter Unterricht

- Aufgabenstellungen im Unterricht auf unterschiedlichen Niveaus,
- Klassenarbeiten mit Grund- und Zusatzaufgaben,
- Wochenplanarbeit/Arbeitsplan auf unterschiedlichen Niveaustufen.

Ab Klasse 9 Differenzierungskurse in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik und Naturwissenschaften

Ein Wechsel des Leistungsniveaus ist ohne Schul- oder Klassenwechsel jederzeit möglich.



Begleitung & Beratung:

 Wir machen die individuelle Lernentwicklung jedes Kindes transparent. Kontinuierlich sind wir im persönlichen Gespräch: Sprechtage mit allen Beteiligten (Schüler:innen, Eltern, Lehrkräfte)



• LEBs statt Zensuren:

• Lernentwicklungsberichte beschreiben ausführlich den Kompetenzzuwachs jedes Kindes in dessen individuellen Fortschritten in allen Unterrichtsfächern. Notenzeugnisse gibt es ab Jahrgang 8.



Mit- und voneinander lernen



- Kollegiale Schulleitung, Klassenlehrkräfte- und Jahrgangsteam
- 2 Klassenlehrer*innen
- Jahrgangsteamsitzungen
- Absprachen zwischen den Fachlehrer*innen





Lernen einer zweiten Fremdsprache ab Klasse 6



oder

Französisch

oder

Spanisch.

Statt einer 2. Fremdsprache kann auch ein anderer Wahlpflichtkurs belegt werden.





Lebensraum sein - Erfahrungsräume schaffen



Differenzierendes Angebot in Wahlpflichtkursen und in Wahlbereichen

- Musikangebote: Rockband, Bläserensemble, Chor
- Schnupperkurs Spanisch in Jahrgang 5
- Sportarten: Fußball, Tanzen, Parcours und vieles mehr
- Theater, Kunst, Schach, Handwerk, Nähen, Forscher*innen, Garten...
- Engagierte Schülerinnen und Schüler: Schülervertretung, Streitschlichtung, Lesementoring, Energiemanagement und Schulsanitätsdienst.

Schüleraustausch – Bildungsreisen

 England, Kanada, Spanien, Frankreich, Polen, "Lateinfahrt" nach Trier oder Rom

Projekte

• Kennenlernwoche und –fahrt (JG 5/6), Aktionswoche "Schule:Kultur" (JG 7), Klassenfahrten (JG 6, 8, 10),

Studienfahrten u.a. England, Krakau "Gegen das Vergessen", Segeltörn, Musikfestival u. v. m.



Modell eines Stundenplans in Jahrgang 5

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
ab 7:30 bis 8:15 Uhr	Offener Anfang: erst einmal ankommen				
8:15- 9:45	MA MA	GES	Wahlbereich/ oder BNE-Kurs	DE DE	NatWi NatWi
	Pause				
10:05- 11:35	MU MU	DE DE	AWT AWT	MA MA	EN EN
	Pause				
11:55- 13:30	NatWi NatWi	Sport Sport	KU KU	Werte und Normen/ Religions- unterricht	Stamm(Arbeit&Übung) Verfügung (Klassenrat)
	Mittagspause: gemeinsames Mittagessen, Ruhe-und Bewegungsangebot				
14:30- 16:00	Wahlbereich/oder BNE-Kurs	/ (Wahlbereich freiwillig)	EN EN	GES GES	/





"Tag der offenen Tür"

-in allen IGSen (Infos auf der jeweiligen Homepage)

-in der IGS Roderbruch: am 27.02.2026 ab 15:30 Uhr



Anmeldetermine für die IGSen in Hannover:

27.- 30. April 2026

